

ampuls

röntgenhof

Gemeinsam durch die Corona-Krise

2 | Unterstützung und Aufheiterung in Krisenzeiten

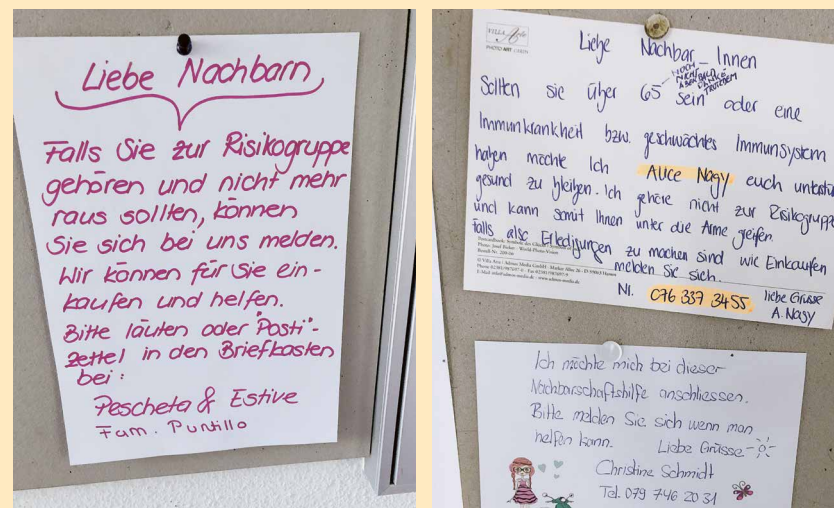
Die Genossenschafter beweisen in dieser schwierigen Zeit viel Solidarität und Nachbarschaftshilfe.

3 | Zins für Miete und Depositenkonto wird gesenkt

Der Referenzzinssatz wurde auf 1,25 Prozent gesenkt, deshalb werden einige Mieten sowie der Zins des Depositenkontos ebenfalls herabgesetzt.

4 | Die Geschäftsstelle im Home Office

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sind ins Home Office umgezogen. Unter ihnen auch Liegenschaftssekretär Brian Schwander, der uns von seinem neuen Arbeitsalltag erzählt.





Editorial

Liebe Genossenschafterinnen
und Genossenschafter

Aufgrund der ausserordentlichen Situation mit der COVID-19-Pandemie verbringen wir momentan viel mehr Zeit in den eigenen vier Wänden als sonst. Wir machen Home Office, Home Schooling und durchleben dabei ein Wechselbad der Gefühle. Besonders erfreulich ist es jedoch, dass die Röntgenhof-Bewohner in diesen Wochen besonders viel Solidarität und Nachbarschaftshilfe geleistet haben. Das macht Mut, denn gemeinsam werden wir die herausfordernde Situation meistern.

Zwei junge Bewohnerinnen haben sich eine ganz besondere Idee ausgedacht, um in dieser Zeit trotzdem etwas Geselligkeit unter den Nachbarn zu erleben: einen Balkon-Apéro in der Siedlung Fabrikstrasse. Auch andere Bewohner sowie unsere Siedlungskommissionen engagieren sich stark. Sie bieten mit Helfergruppen Einkaufsdienste und andere Unterstützungsleistungen für Genossenschafter aus den Risikogruppen an.

Der Arbeitsalltag der Mitarbeitenden unserer Geschäftsstelle hat sich ebenfalls verändert. Das Team hat sich aber rasch im Home Office eingelebt, wie unser Liegenschaftssekretär Brian Schwander im Portrait auf der letzten Seite erläutert. Diese Situation wird uns wohl noch einige Monate beschäftigen. Machen wir das Beste daraus und geniessen wir die entschleunigende Zeit in unseren Wohnungen und auf unseren Balkonen – vielleicht beim einen oder anderen Apéro.

Ich freue mich, Sie bald wieder in den Gärten und auf den Spielplätzen der Röntgenhof anzutreffen.

Dies ist übrigens der letzte Newsletter im alten Kleid: Ab jetzt erscheint «am puls» nur noch alle sechs Monate – dafür in einer ausführlicheren Version und mit aufgefrischem Design. Das erste neue Exemplar stellen wir Ihnen im Dezember zu.

Nun wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre. Bleiben Sie gesund!

Christoph Trautweiler
Präsident des Vorstands

Aus den Siedlungen

Geselliger Balkon-Apéro mit den Nachbarn

In dieser schwierigen Zeit mit viel Ungewissheit dürfen wir bei der Röntgenhof viele schöne Gesten und besondere Initiativen erleben. In vielen Siedlungen haben die Siedlungskommissionen oder andere Genossenschafter Helfergruppen ins Leben gerufen, die für Bewohner aus den Risikogruppen Einkäufe erledigen und sonstige Unterstützung anbieten.



Nina hängt die Einladung für den Balkon-Apéro auf.

Zwei junge Bewohnerinnen haben in der Siedlung an der Fabrikstrasse mit Hilfe ihres Vaters etwas Besonderes organisiert: einen Balkon-Apéro. «Bei einem Schwatz mit unserem Nachbarn stellten wir fest, dass uns der Austausch fehlt und wir auf unseren neuen, nachträglich angebrachten Balkonen zusammen einen Apéro nehmen könnten – schliesslich wird der Sicherheitsabstand ja bestens eingehalten», erzählt uns Mirko Bischofberger.

Wenige Tage später brachten seine beiden Töchter Nina und Annalu an allen Türen in der Siedlung die Einladungen zum Balkon-Apéro an. Rund 30 Bewohner trafen sich an einem Sonntag im April zu einem zweistündigen geselligen Austausch auf den Balkonen.

Auf unsere Hauswarte ist ebenfalls Verlass: Sie leisten zusätzlich zu ihrer täglichen Arbeit einen grossen Einsatz. Unter anderem desinfizieren sie täglich die Türfallen, Treppenhandläufe, Liftanlagen und auch die für alle Mieter zugänglichen Waschräume.

Briefliche Stimmabgabe für die GV vom 4. Juni 2020

Aufgrund der aktuellen COVID-19-Verordnung sind bis auf Weiteres keine grösseren Veranstaltungen erlaubt, weshalb wir die Generalversammlung vom 4. Juni 2020 schriftlich durchführen werden.

Den Geschäftsbericht, Ihren Stimmrechtsausweis sowie den Stimmzettel und ein Begleitschreiben haben wir Ihnen vor einigen Tagen zugestellt. Bitte melden Sie sich bei uns, falls Fragen auftauchen oder der Jahresbericht samt Stimmunterlagen nicht angekommen sein sollte.

Damit Ihr Stimmzettel berücksichtigt werden kann, muss er bis spätestens am 2. Juni 2020 per Post bei der Firma GroupConsulter AG in Berikon eintreffen.

Wir zählen auf Ihre rege Teilnahme!

Aus der Geschäftsstelle

Angepasste Zinsen für Miete und Depositionskonto

Der Referenzzinssatz für Wohnungsmieten wurde auf 1,25 Prozent herabgesetzt. Entsprechend werden die Mietzinse ab dem 1. Oktober 2020 in den meisten Siedlungen angepasst. Die Geschäftsstelle wird alle Mieter, die davon profitieren, noch separat informieren.

Den Genossenschaftlern wird zudem die Möglichkeit geboten, einen Antrag für Mietzinzuschüsse aus dem Solidaritätsfonds zu stellen. Die Karenzfrist von 3 Jahren bei Neueintritten wurde auf ein Jahr reduziert.

Aufgrund der Referenzzinssatzsenkung wird auch der Zinssatz der Röntgenhof Depositionskasse ab dem 1. Juli 2020 von 1,5 auf 1,25 Prozent herabgesetzt.

Aktuelle Baufortschritte

Auf den Röntgenhof-Baustellen wurden trotz Corona einige Meilensteine erzielt – nachfolgend ein Überblick:

Fabrik-, Josef- und Röntgen- sowie Heinrichstrasse (Siedlungen 1–2)	Nachdem die erste Bauetappe (Siedlung 2) fertig erstellt wurde, hätte Mitte April die zweite Bauetappe (Siedlung 1) beginnen sollen. Dieser Baustart musste aufgrund der aktuellen COVID-19-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben werden.
Weisshau (Siedlung 9)	Die Wohnungen im Weisshau 2–4 konnten bis Ende April, trotz besonderen Umständen, erfolgreich allen Mieterinnen und Mietern übergeben werden.
Hohl- und Freihofstrasse (Siedlungen 10–12)	Die Bauarbeiten beim Ersatzneubau Hohl- und Freihofstrasse kommen gut voran. Im Aussenbereich wird das Sichtmauerwerk erstellt und im Innenbereich laufen sämtliche Arbeiten der Gipser, Plattenleger oder Küchenbauer auf Hochtouren.

Unsere Verstorbenen und Neugeborenen

Abschiede und Begrüssungen

Von fünf Genossenschaftlern mussten wir in den letzten Wochen Abschied nehmen. Es sind dies **Gertrud Zwiker** der Siedlung 4, **Rolf Brandenberger** der Siedlung 15, **Max Bühler** der Siedlung 16, **Renato Bianchi** der Siedlung 19 sowie **Philipp Schuler** der Siedlung 22. Den Angehörigen sprechen wir unser tiefes Beileid aus.

In drei Röntgenhof-Familien dürfen wir Nachwuchs willkommen heissen. Wir freuen uns über die Geburt von **Jaden Clark Holzer** (*24.12.2019) und **Nicolas Matteo Giordano** (*14.3.2020) der Siedlung 8 sowie **Malea Hiroko Schellenberg** (*29.10.2019) der Siedlung 18. Den glücklichen Eltern gratulieren wir von ganzem Herzen.

Aus dem Home Office

«Ich bin ein Home-Office-Nomade»

Die aktuelle COVID-19-Pandemie hat alles auf den Kopf gestellt – natürlich auch den Arbeitsalltag der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Brian Schwander gibt uns einen Einblick in seinen Home-Office-Alltag.

Dank dem grossen Einsatz von Franz Näf, Leiter Finanzen, und dem externen IT-Support gelang der Wechsel von der Geschäftsstelle ins Home Office schnell und fast problemlos. «Bei Telefonaten auf die Direktwahl gab es vereinzelt Fälle, bei denen die Verbindung nicht wie gewünscht funktioniert hat, dafür entschuldigen wir uns», so Brian Schwander.

Der 24-jährige Liegenschaftssekretär ist seit eineinhalb Jahren bei der Röntgenhof tätig. In seiner Funktion unterstützt er den Geschäftsführer, den Leiter Bau und die kaufmännische Bewirtschaftung bei deren täglicher Arbeit: Er kümmert sich unter anderem um den Jahresbericht oder die Organisation der Generalversammlung, die dieses Jahr kurzfristig mit brieflicher Stimmabgabe erfolgen muss.

«Ein besonderes Projekt, bei dem ich mitarbeiten darf, sind die neue Website und der neue Newsletter», schwärmt Brian Schwander. Mit professioneller externer Unterstützung und in Zusammenarbeit mit Carmen Tröndle aus dem Vorstand kümmert er sich um den neuen öffentlichen Auftritt der Röntgenhof, der frischer und nutzerfreundlicher werden soll und im Sommer online sein wird.



Und wie fühlt er sich im Home Office? Für den Zürcher ist es zentral, etwas Schwung in den neuen Alltag zu bringen. «Ich kann nicht den ganzen Tag am selben Platz arbeiten und bin deshalb eher ein Home-Office-Nomade», so Brian Schwander, der seinen Arbeitsplatz immer mal wieder vom Küchentisch an den Schreibtisch und weiter auf den Balkon zügelt. «Zudem trifft die Bezeichnung oben chic und unten chillig auf mich zu: Denn bei Videokonferenzen merkt zum Glück niemand, wenn ich unter dem Hemd kurze Trainerhosen trage.»

Seit dem 11. Mai ist der Schalter der Röntgenhof wieder normal geöffnet und die Mitarbeitenden sind gestaffelt auf der Geschäftsstelle an der Ottostrasse anzutreffen.

Die Baugenossenschaft Röntgenhof schafft und erhält seit ihrer Gründung 1925 preis- und lebenswerten, umweltgerechten und auf zukünftige Bedürfnisse ausgerichteten Wohnraum. Als gemeinnützige Institution wirtschaftet sie ohne spekulative Hintergründe und besitzt in der Stadt Zürich und vier Agglomerationsgemeinden rund 1600 Wohnungen.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit wird für Personengruppen nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind aber selbstverständlich immer beide Geschlechter.

röntgenhof

Kontakt

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Röntgenhof Zürich (GBRZ)
Ottostrasse 5, 8005 Zürich
Tel.: 043 366 67 00
Fax: 043 366 67 99
roentgenhof@roentgenhof.ch
www.roentgenhof.ch